

UNSERE ARBEIT IM WWW

Seit Anfang 2002 existiert im Internet die Website www.gegen-missbrauch.de, welche neben dem informativen Hauptteil auch ein Forum und einen Chat enthält. Das Forum ist sehr umfangreich und ist nicht nur für Überlebende, sondern auch für Angehörige zu einer Austauschplattform geworden.

Infolge der sehr großen Nachfrage gründeten Ingo Fock und Isabel Betz im Juli 2003 Gegen-Missbrauch e.V., um so noch mehr bewegen zu können.

Fast rund um die Uhr wird die Internetseite betreut: Anfragen müssen gelesen und beantwortet sowie Telefonanrufe entgegengenommen werden. Der Chat wird regelmäßig sehr gut besucht und durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins betreut. Bei Bedarf wird ein moderierter Themenchat organisiert.

Dabei ist es dem Team jedoch wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Internetplattform KEINE Alternative zu einer Therapie oder Ähnlichem ist.

WER WIR SIND?

Wir sind eine Gruppe engagierter Menschen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, über sexuellen Missbrauch und dessen Folgen aufzuklären sowie präventiv zu informieren. Kurzum: Dem Thema weiterhin aus der Tabuzone helfen.

Unser Team besteht sowohl aus Überlebenden sexueller Gewalt als auch aus Nicht-Betroffenen. Wir sind KEINE Konkurrenz zu anderen Vereinen, sondern sehen uns als Bindeglied zu anderen Institutionen.

Um diese und noch andere Ziele umsetzen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung in Form von Geld- oder Sachspenden. Bitte wenden Sie sich an:

Gegen – Missbrauch e.V.

Oberstrasse 23

37075 Göttingen

Telefon 0551 – 500 65 699

Mobil 0177 – 52 50 628

verein@gegen-missbrauch.de

www.gegen-missbrauch.de



Spendenkonto

Sparkasse Göttingen

Kontonummer 126 433

BLZ 260 500 01

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33

BIC: NOLADE 21 GOE

Hier ist der QR-Code des Vereins für
Ihr Smartphone:



Verein für Betroffene, Partner und Gegner von sexuellem Kindesmissbrauch



ES PASSIERT JEDEN TAG

ÜBERALL

AUCH JETZT

Das Lesen dieses Flyers dauert ca. 4 Minuten.
In dieser Zeit wurden statistisch gesehen 2
Kinder missbraucht!

Wir setzen uns bundesweit aktiv gegen
sexualisierte Gewalt an Kindern ein

Dunkelziffer: 300.000 Kinder pro Jahr

SEXUELLE GEWALT - DEFINITION

Häufig findet Missbrauch im familiären Umfeld des Kindes/Jugendlichen statt. Sexuelle Gewalt wird oft fälschlicherweise mit Vergewaltigung gleichgesetzt. Sie beginnt jedoch schon viel früher:

- Der Gebrauch von Worten, Blicken, Gesten, die das Kind/den Jugendlichen zum Sexualobjekt herabstufen
- Berühren der Intimbereiche des Kindes/ Jugendlichen in jeglicher Form
- Die orale, anale und vaginale Penetration mit Gegenständen oder dem Geschlechtsorgan
- Das Zeigen von Bildern, Filmen oder realen Situationen, um sich oder das Kind sexuell zu stimulieren und/oder zu befriedigen
- Veranlassen von Berührungen am eigenen Körper, um sich dadurch sexuell zu befriedigen
- Veranlassen sexueller Handlungen am Körper des Kindes/Jugendlichen
- Missbrauchsabbildungen, sog. Kinderpornografie
- Vergewaltigung

„MACHTMITTEL“ DER TÄTER

Die Täter sind in allen gesellschaftlichen Schichten und allen Altersgruppen zu finden: Es sind Männer UND Frauen.

- Ausnutzung der kindlichen Naivität („Ich zeig dir Zaubertricks!“)
- „Überredung“ des Mädchen / Jungen z.B. durch Versprechungen, Geschenke etc.
- Verwendung von psychischem Druck (z.B. durch Androhung von Strafe, Heimeinweisung)
- Verzerren der Realität durch gezielte Lügen („Das machen doch alle so!“)

MÖGLICHE FOLGEN

Wer sexuellen Missbrauch überlebt, hat meist sein Leben lang unter Folgen zu leiden. Diese können unter anderem sein:

- mangelndes bzw. kein Selbstbewusstsein
- Angstzustände, Panikgefühle, Phobien
- Essstörungen (Ess- bzw. Magersucht, Bulimie)
- Depressionen
- selbstverletzendes Verhalten
- Zurückgezogenheit, Desinteresse an vielen Dingen
- Suizidgefährdung/Suizidversuche
- Drogen-, Alkohol- und/oder Medikamentenmissbrauch
- psychosomatische Krankheitsbilder
- Persönlichkeitsstörungen (u.a. Dissoziative Identitätsstörung, Borderline-Störung)

UNSERE ZIELE

- Unsere Hauptziele, über das Thema „Sexueller Kindesmissbrauch“ zu informieren, aufzuklären, die Gesellschaft hierfür zu sensibilisieren und entsprechende Präventionsmaßnahmen zu ergreifen, bleiben bestehen.
- Der Verein setzt sich für eine schärfere Gesetzgebung gegenüber Sexualstraftätern ein und fordert zudem eine deutliche Verbesserung der Situation von Betroffenen in jeglicher Hinsicht, wie etwa die Übernahme der Therapiekosten durch die Krankenkassen.
- Auch fordern wir die frühestmögliche Integration des Themenkomplexes „Sexueller Missbrauch“ in den Schulunterricht

- Nicht zuletzt bestehen wir auf eine angemessene Anpassung bzw. Verwirklichung des Opferentschädigungsgesetzes (OEG).
- Zielführend hierzu beteiligt sich der Verein regelmäßig an Aktionstagen (z.B. Präventionstag) und Presseauftritten.

WAS WIR KONKRET TUN

Auch außerhalb der virtuellen Plattform betätigt sich der Verein aktiv, indem z.B. Betroffene ganz unkompliziert individuell, persönlich und/oder finanziell unterstützt werden.

- Begleitprojekt (persönliche Begleitung zu Behörden, Ärzten, Polizei, Beratungsstellen direkt vor Ort)
- Beistand und Vermittlung bei Problemen mit Krankenkassen, OEG etc.
- Postkartenprojekt: Möglichkeit für Betroffene anonym ihr Schweigen zu brechen, indem sie uns ihre kreative gestalteten Postkarten senden, die anschließend ausgestellt werden.
- präventiv wirkende Sensibilisierung durch unsere DVD „Folgen - der Film“
- Vermittlung von Basiswissen durch von uns durchgeführte Informationsveranstaltungen für Ärzte, Sozialpädagogen, Lehrkräfte, Erzieher und Eltern
- Prävention für Schüler ab der Klassenstufe 8
- Vermittlung von Präventionsangeboten für Grundschul- und Kindergartenkinder
- Bereitstellung barrierefrei zugänglicher Informationen zu Missbrauch sowie Hilfsangeboten auf der Webseite für Menschen mit Behinderung durch das Projekt „Inklusion gegen Missbrauch“
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit über unseren TV- und Kinospot, der bereits unzählige Male ausgestrahlt wurde
- Aktualisieren unserer Datenbank über bundesweite Beratungsstellen und Kliniken